

Anmelde- und Übergabekonzept Rettungsdienst – Zentrale Notfallaufnahme 2014

Ansprech- und Kooperationspartner

Dr. med. Alexandra Ramshorn-Zimmer
Zentrale Notfallaufnahme / Notfallaufnahme
Ärztlicher Leiter: Prof. Dr. med. André Gries
Universitätsklinikum Leipzig AÖR
Paul-List-Straße 27
04103 Leipzig
Tel.: 0341 97 17968
Fax: 0341 97 17969
E-Mail: mb-zna@medizin.uni-leipzig.de

Dr. med. Ralph Schröder
Ärztlicher Leiter Rettungsdienst der Stadt Leipzig
Dezernat III, Branddirektion
Hauptfeuerwache
Goerdelerring 7
04109 Leipzig
Tel.: 0341 123-9513
Fax: 0341 123-9558
E-Mail: ralph.schroeder@leipzig.de



Stadt Leipzig
Branddirektion



Durch standardisierte, transparente und patientenorientierte Arbeitsabläufe an der Nahtstelle zwischen Rettungsdienst und Klinik und durch frühzeitige Bereitstellung von personellen, apparativen und räumlichen Ressourcen soll die Patientenversorgung in der Zentralen Notaufnahme des Universitätsklinikums Leipzig (ZNA UKL) optimiert und Informationsverluste vermieden werden.

Hierzu wurde 2013 in Zusammenarbeit mit der Branddirektion, dem Ärztlichen Leiter Rettungsdienst, den Vertretern der in der Stadt Leipzig tätigen Rettungsdienstunternehmen und der ZNA UKL ein Anmelde- und Übergabekonzept für durch den Notarzt behandelte Patienten erarbeitet. Auf Basis der guten Erfahrungen wird dieses Konzept in der Stufe 2 nun auf nicht notärztlich versorgte Patienten des Rettungsdienstes ausgeweitet.

Voranmeldung

Alle rettungsdienstlich zugewiesenen Patienten werden beim **Koordinator-Telefon (Tel.: 0341 9717888)** möglichst frühzeitig angemeldet. Unabhängig davon erfolgt die Anmeldung von polytraumatisierten Patienten weiterhin direkt über das **Trauma-Handy (Tel.: 0171 / 5090606)**.

Information und Dokumentation

Die Entgegennahme der telefonischen Informationen durch den Koordinator erfolgt checklistenunterstützt und wird mittels eines Anmeldebogens (Abb. 1: „Anmeldebogen ZNA“) dokumentiert.

Abb. 1

Anmeldebogen ZNA

Zentrale Notaufnahme/Notaufnahmestation
Universitätsklinikum Leipzig AöR
Prof. Dr. med. A. Gries

Universität **Leipzig**
Anzahl Mitarbeiter: _____

Datum: ____ / ____ / ____ Uhrzeit: ____:____ Uhr

Rettungsmittel: RTW NEF / RTW RTH SONST

Name: _____ Alter: _____ Jahre männl. weibl.

Leitsymptom/Stichwort: _____

Ansprechbarkeit: ja nein Analgosedierung/Narkose
 Be-/Atmung: stabil instabil beatmet
 Circulation: stabil instabil Reanimation
 Details: infektiös Schwerlast _____

Eintreffzeitpunkt Patient: _____ Uhrzeit: ____:____ Uhr

Behandlungsplatz:
 SR (Nr.) _____ ÜW-Bereich (Nr.) _____ Kabine (Nr.) _____

HZ: _____

ZNA Anmeldebogen 12/2013

Abb. 2

Checkliste Voranmeldung ZNA

Zentrale Notaufnahme/Notaufnahmestation
Universitätsklinikum Leipzig AöR
Prof. Dr. med. A. Gries

Universität **Leipzig**
Anzahl Mitarbeiter: _____

- Anrufannahme (Datum, Uhrzeit)**
- Anmeldendes Rettungsmittel (NEF, RTW, RTH, sonstiges)**
- Patientencharakteristika (Alter, Geschlecht)**
- Leitsymptom / Einsatzstichwort / Patientenzustand**
 - **A: Ansprechbarkeit / awareness (GCS)**
 - **B: Beatmung / breathing: Sauerstoffpflichtigkeit, Beatmung**
 - **C: Kreislauf / circulation: (In-)Stabilität, Reanimationspflichtigkeit**
 - **D: Detail: Infektion / Isolation, Schwerlastpatient**
- Eintreffzeitpunkt**
- Informationsweiterleitung zuständiges Bereichspersonal**
 - ggf. bei Polytrauma Anrufweiterleitung 0171 / 5090606
- Zuweisung des Behandlungsplatzes (Schockraum, Überwachungsbereich, Kabine, Direktverlegung)**
- Bestätigung der Anmeldeinformation mit Handzeichen**

ZNA Anmeldebogen 12/2013

Kerninhalte der telefonischen Anmeldung

(siehe Abb. 2: „Checkliste Voranmeldung“)

- Patientencharakteristika (Name, Alter)
- Einsatzstichwort / Leitsymptom
- Zustand des Patienten gemäß ABCD-Schema
 - A – Ansprechbarkeit / awareness
 - B – Beatmung / breathing
 - C – Circulation
 - D – Detail: Isolationspflicht, Schwerlast
- Geschätzte Ankunftszeit / Rettungsmittel

Patientenübergabe

Die Patientenübergabe findet zusammen mit dem Rettungsdienst und den weiterbehandelnden Mitarbeitern der ZNA patientenseitig direkt am Übergabe- oder am zugewiesenen Behandlungsplatz statt (Abb. 3: „Checkliste Übergabe ZNA“).

Abb. 3

Checkliste Übergabe ZNA

Zentrale Notaufnahme/Notaufnahmestation
Universitätsklinikum Leipzig AöR
Prof. Dr. med. A. Gries

Universität **Leipzig**
Anzahl Mitarbeiter: _____

- Übergabeplatz**
 - Zuweisung eines Behandlungs- / Übergabeplatzes durch Personal der Notaufnahme
 - Untiagerung des Patienten erfolgt am gekennzeichneten Übergabeplatz mit dem Rettungsdienstpersonal und dem zuständigen Personal der Notaufnahme
 - Isolationspflichtige Patienten werden direkt in der zugewiesenen Kabine umgelagert
 - Übergabe patientenseitig am Übergabeplatz
- Allgemeine Angaben**
 - Patientendaten (Name, Alter)
 - Ereigniszeitpunkt und -hergang
 - Leitsymptom / Verdachtsdiagnose
 - Maßnahmen durch Rettungsdienst, Verlaufsdaten, Zustand bei Übergabe
- Anamnese**
 - Allergien
 - Medication
 - Past medical history (Grund-/Begleiterkrankungen, letzter stat. Aufenthalt)
 - Last meal
 - Environment (häusliche Versorgungssituation, Hausarzt)
- Besonderes**
 - z.B. Angehörige, Vorsorge-/Betreuungsvollmacht, Patientenverfügung
- Dokumentation**
 - Einsatzprotokoll
 - Begleitdokumente, Pflegeüberleitungsbogen, Verlegungsberichte, Arztbriefe
 - Wertsachen
- Übernahmemanagement ZNA**
 - Sofortige Re-Evaluation des ABCDE durch das übernehmende ZNA – Team
 - Administrative Aufnahme des Patienten
 - Übertragung Leitsymptom, Allergien etc. auf das Notaufnahmeprotokoll

ZNA Anmeldebogen 12/2013

Informationen bei Übergabe

Für die weitere Behandlung notwendige Informationen werden übergeben und dokumentiert:

- **Allgemeine Angaben**
Maßnahmen, Behandlungsverlauf und Zustand bei Eintreffen der ZNA
- **Anamnese**
- **Besonderheiten**
Angehörige, Vorsorge-/Betreuungsvollmacht, Patientenverfügung
- **Dokumente**
Einsatzprotokoll (nach DIVI-Standard, verpflichtendes Dokument)
Begleitdokumente wie Pflegeüberleitungsbogen, Verlegungsberichte, Arztbriefe
Wertsachen

Inkrafttreten

Das Anmelde- und Übergabekonzept auch für alle rettungsdienstlich versorgten Patienten tritt zum 06.01.2014 – 07:00 Uhr in Kraft